

Was gibt's Neues?

Boulevard Olímpico

Ein ehemals heruntergekommener Teil der Hafenanlage nördlich des Centro wurde in eine hübsche Fußgängerzone (mit Straßenbahnlinie und farbenfrohen Graffiti) umgewandelt: der Boulevard Olímpico. (S. 133)

Botafogo

Lust auf Kultur und angesagte Trends? Dann ist Botafogo mit seinen vielen neuen Kleinbrauereien, kreativen Restaurants und dem alternativen Flair die richtige Adresse. (S. 110)

Craft-Bier

Rios Craft-Bier-Kultur wächst munter weiter: Überall in der Stadt lassen sich Mikrobrauereien nieder. Deren Biere können in neuen beliebten Lokalen wie dem Brou gekostet werden. (S. 122)

Städtisches Fahrradverleihsystem

Rio hat sein Fahrradverleihsystem generalüberholt und die Nutzung für Gelegenheitsradler vereinfacht. Inzwischen gibt's fast 260 Stationen in der Stadt – und viele ausgewiesene Fahrradwege. (S. 214)

Weinbars

In einer Stadt, in der am liebsten Bier und Caipirinhas getrunken werden, hatten Weinbars zunächst einen schweren Stand. Das neue WineHouse in Botafogo ist allerdings in aller Munde. Dort werden hochwertige brasilianische und internationale Tropfen ausgeschenkt. (S. 110)

Casa Camolese

Die Casa Camolese hat sich zum neuen Szenetreff im Viertel gemauert. Sie ist tolles Restaurant, Mikrobrauerei und intime

Konzertbühne in einem. Nebenan befinden sich zwei neue Kunstgalerien. (S. 84)

Hotel Emiliano

Einer der auffälligsten Neuzugänge in Copacabana, das Hotel Emiliano, vereint Luxus und High-end-Design in einem fantasievollen Ambiente, das der brasilianische Architekt Arthur Casas entworfen hat. Der Hof voller tropischer Pflanzen ist so etwas wie ein lebendiges Kunstwerk. (S. 175)

Explorer Bar

Die neue In-Adresse in Santa Teresa: In der Explorer Bar werden einfallsreiche Cocktails und kreative Fusion-Küche serviert. Wer „mittendrin“ sein möchte, kann in dem dazugehörigen Gästehaus übernachten. (S. 148)

Museu da Imagem e do Som

Die Arbeiten an dem architektonisch umwerfenden Museu da Imagem e do Som wurden Anfang 2019 wieder aufgenommen, die Fertigstellung ist für Ende 2020 avisiert. (S. 95)

AquaRio

Das 26000 m² große Aquarium im ehemaligen Hafenviertel ist für alle Altersgruppen spannend. Es beherbergt 350 verschiedene Gattungen von Meeresbewohnern. Das Highlight ist ein Becken, das 3,5 Mio. l Wasser fasst und in dem sich Haie, Rochen und riesige Tropenfische tummeln. (S. 133)

Noch mehr aktuelle Tipps gibt's unter lonelyplanet.com/rio-de-janeiro



Gut zu wissen

Weitere Informationen siehe S. 211

Währung

Real (R\$)

Sprache

Portugiesisch

Visa

Deutsche, Österreicher und Schweizer brauchen bei einem Aufenthalt von bis zu 90 Tagen kein Visum.

Geld

Geldautomaten sind verbreitet. In den meisten Mittel- und Oberklassehotels werden Kreditkarten akzeptiert.

Handys

Brasilianische SIM-Karten können in entsperrten europäischen Handys genutzt werden.

Zeit

Rio liegt vier Stunden hinter der MEZ zurück. Während der Sommerzeit von Mitte Oktober bis Mitte Februar sind es fünf Stunden.

Touristeninformation

In den Büros und Kiosken von Riotur (www.visit.rio) gibt's Stadtpläne, Infos zu Verkehrsmitteln und Tipps zu Attraktionen und Events.

Tagesbudget

Günstig: unter 200 R\$

- ➔ Bett im Hostel: 40–70 R\$
- ➔ Sandwich und Getränk in einer Saftbar: 18 R\$
- ➔ Kokoswasser am Strand: 5–8 R\$

Mittelteuer: 200–600 R\$

- ➔ Standarddoppelzimmer in Copacabana: 300 R\$
- ➔ Abendessen für zwei Personen: 100–180 R\$
- ➔ Geführte Fahrradtour: 100–150 R\$
- ➔ Eintritt in einen Sambaclub: 20–50 R\$

Teuer: über 600 R\$

- ➔ Zimmer in einem Boutique-Hotel: ab 600 R\$
- ➔ Abendessen für zwei Personen inklusive der Getränke in einem Spitzenrestaurant 350 R\$
- ➔ Ein Drachenflug von der Pedra Bonita: 500 R\$

Vor der Reise

Neun Monate Bei einem Besuch zu den Karnevalsfeiern oder zu Silvester muss man sein Zimmer frühzeitig buchen.

Drei Monate Für einen Aufenthalt über 90 Tage das Visum besorgen und die Unterkunft reservieren.

Zwei Wochen Führungen und Aktivitäten buchen (wie Klettern, Regenwaldtouren und Tandemflüge).

Eine Woche Einen Tisch in einem Spitzenrestaurant reservieren. Sich auf www.rioguaoficial.com.br über Konzerte und Events informieren.

Nützliche Websites

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/rio-de-janeiro) Infos zum Reiseziel, Hotelbuchungen, Reiseforum und mehr.

Riotur (www.visit.rio) Rios offizielle Tourismusbehörde.

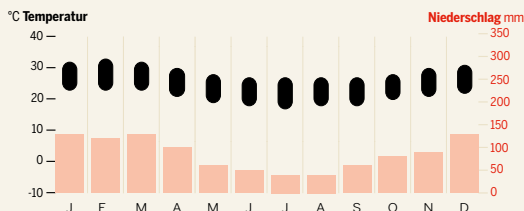
Rio Times (www.riotimesonline.com) Englischsprachige Quelle für aktuelle Nachrichten.

Carioca Guide to Rio (www.ipanema.com) Tipps und Infos zur Reiseplanung, zu den Karnevalsfeiern und zu Läden für LGBT-Reisende.

REISEZEIT

In der Hochsaison (Dez.–März) ist Rio teuer, heiß und in Partystimmung. Von Mai bis September geht's ruhiger zu und die Preise sind günstiger.

Rio de Janeiro



Ankunft in Rio de Janeiro

Aeroporto Internacional Antônio Carlos Jobim Die meisten internationalen Maschinen landen auf diesem Flughafen (auch Galeão genannt), der 15 km nördlich des Stadtzentrums liegt. Von hier fahren Busse von Premium Auto Ônibus (www.premiumautoonibus.com.br; 15 R\$) etwa alle 30 bis 40 Minuten nach Flamengo, Copacabana, Ipanema, Leblon und in andere Viertel (Bus 2018; 16 R\$). Je nach Verkehrslage brauchen sie eine bis zwei Stunden. Der Festpreis für Funktaxi nach Copacabana und Ipanema (45–90 Min.) beträgt 130 R\$. Die weniger teuren gelb-blauen öffentlichen (*comum*) Taxis kosten 82 bis 100 R\$. Mit Fahrgemeinschaften kommt man auf etwa 60 R\$. Es gibt auch einen Shuttledienst (25 R\$).

Mehr zum Thema
An- & Weiterreise
siehe S. 212



Unterwegs vor Ort

Metro Das praktischste Verkehrsmittel in Rio verkehrt montags bis samstags zwischen 5 und 24 Uhr sowie von 7 bis 23 Uhr an Sonn- und Feiertagen. Eine einfache Fahrt kostet 4,30 R\$.

Bus Verkehren häufig und sind billig. Ziele stehen über der Windschutzscheibe. Eine einfache Strecke schlägt mit etwa 3,50 R\$ zu Buche.

Taxi Sehr nützlich bei Nacht. Preise starten mit 5,50 R\$ plus 2,50 R\$ pro Kilometer. Abends und sonntags steigt der Preis auf 3 R\$ pro Kilometer.

Bike Rios Bike-Sharing-System bietet viele Stationen in der Stadt. Die Räder werden per App oder mit einer Kreditkarte gebucht.

Mehr zum Thema
Unterwegs vor Ort
siehe S. 213



Schlafen

In Rio erwartet Besucher ein breites Angebot an Unterkünften, darunter B&Bs, Hostels und Gästehäuser. Natürlich gibt es auch zahlreiche Luxushotels, vor allem in Copacabana. Die Preise sind weder besonders günstig noch abnorm teuer, denn die Vielzahl von Unterkünften hält das Preisniveau moderat, abgesehen natürlich von der Zeit des Karnevals oder anderer Großereignisse.

In der Hochsaison sollte man sein Zimmer mindestens zwei oder sogar drei Monate im Voraus buchen.

Nützliche Websites

Blame It on Rio 4 Travel (www.blameitonrio4travel.com) Tolle Agentur, die Apartments in Copacabana und Ipanema anbietet.

Lonely Planet (lonelyplanet.com/brazil/rio-de-janeiro/hotels) Empfehlungen und Buchungen.

Mehr zum Thema
Schlafen siehe
S. 169



Rio de Janeiro für Einsteiger

Weitere Informationen siehe S. 211

Checkliste

- ➔ Ein Visum für Brasilien besorgen, falls benötigt.
- ➔ Eine Reiseversicherung abschließen bzw. sicherstellen, dass die vorhandene Versicherung den Aufenthalt in Brasilien abdeckt.
- ➔ Vorher dafür sorgen, dass man das Mobiltelefon bei der Ankunft benutzen kann,
- ➔ Wichtige Smartphone-Apps herunterladen, u.a. WhatsApp (das fast jeder in Brasilien benutzt, darunter Tourveranstalter, Pensionsbesitzer und einige Restaurants).

Reisegepäck

- ➔ gute Wanderschuhe
- ➔ leichte Regenjacke (für die plötzlichen tropischen Regengüsse)
- ➔ Stromadapter
- ➔ Sonnencreme, Sonnenhut und Sonnenbrille
- ➔ Sarong (praktisch für den Strand und als zusätzliches Handtuch)
- ➔ Sprachführer mit nützlichen Redewendungen oder ein gute Übersetzungs-App auf dem Mobiltelefon

Top-Tipps für die Reise

- ➔ WhatsApp herunterladen: Tourveranstalter, Guides, Restaurants, Pensionen und überhaupt alle in Brasilien benutzen es.
- ➔ Nicht zu viel an einem Tag vornehmen. Am besten entscheidet man sich für ein oder zwei Stadtviertel und nimmt sich Zeit zum Herumbummeln und zum Entspannen in einem Café oder einer Bar.
- ➔ Mit einer Fahrgemeinschafts-App (wie Uber, 99 oder Easy Taxi) kommt man meist günstiger ans Ziel als mit einem traditionellen Taxi.
- ➔ Zeit für die Natur einplanen, sei es eine Wanderung im Parque Nacional da Tijuca oder das Beobachten der Affen im Parque Lage.
- ➔ Ein Outdoor-Abenteuer erleben: Eine Fahrradtour entlang der Strände, Stand-up-Paddeln, Drachenfliegen oder Joggen am See.

Kleidung

In Rio ist der Dresscode locker, aber für den Abend sollte man auch etwas Schickeres dabeihaben (für Frauen ein Kleid oder einen Rock, für Männer ordentliche Hosen und ein Hemd mit Kragen). Angesichts der Hitze und der hohen Luftfeuchtigkeit sind leichte, atmungsaktive Textilien am besten geeignet.

Am Strand tragen Frauen in der Regel winzige Bikinis, Männer enge Badehosen, egal wie dünn oder dick sie sind.

Ein Wort der Warnung

Kriminalität ist in Rio ein Problem, doch wer die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen berücksichtigt, verringert das Risiko, zum Opfer zu werden.

- ➔ Unauffällig kleiden und wertvollen Schmuck, teure Uhren und Sonnenbrillen zu Hause lassen.
- ➔ Keine Wertsachen mit an den Strand nehmen.
- ➔ Nachts nicht in verlassenen Gegenden oder an irgendeinem Strand herumspazieren.
- ➔ Nur so viel Geld mitnehmen, wie man für den Tag benötigt. Kameras und Rucksäcke ziehen viel Aufmerksamkeit auf sich. Plastikeinkaufstüten verbergen, was immer man bei sich hat.
- ➔ Wer Pech hat und trotzdem ausgeraubt wird, sollte ruhig bleiben und die Wertsachen übergeben.

Die Tage planen

An welchen Tagen man Rios Straßen erkundet, sollte man sich gut überlegen. Die Strände sind am Wochenende gestopft voll, unter der Woche geht's ruhiger zu. Werktage sind auch die besten Tage, um das Centro zu besuchen (Achtung: montags sind einige Museen geschlossen). Santa Teresa besucht man am besten am Wochenende, wenn die meisten Geschäfte und Restaurants geöffnet sind und auf den Straßen ein buntes Treiben herrscht.

Steuern & Steuererstattung

Die auf die meisten Waren erhobene Mehrwertsteuer (*value-added tax/VAT*) beträgt in Rio 19 %, in den Ladenpreisen ist sie bereits enthalten. Die Hotelzimmersteuer beträgt 5 % und ist nicht immer eingerechnet, darauf sollte man bei der Buchung achten. In vielen Hotels wird eine Servicegebühr von 10 % aufgeschlagen, die selten im angegebenen Preis enthalten ist.

Es gibt kein System der Mehrwertsteuerrück-erstattung.

Trinkgeld

Restaurants *Serviço* (Servicegebühr) ist in der Regel in der Rechnung enthalten und obligatorisch. Wenn kein *serviço* enthalten ist, lässt man 10 % liegen.

Saftstände, Bars, Cafés und Strandverkäufer Trinkgeld ist nicht üblich, aber gern gesehen.

Parkplatzassistenten In der Regel etwa 4 R\$ (diese Mitarbeiter erhalten keinen Lohn).

Taxifahrer Einfach den Fahrpreis aufrufen.

Sprache

Englisch ist in Rio nicht sehr verbreitet. In den Hotels der Mittel- und Spitzenklasse sowie in Hostels sprechen die Mitarbeiter aber Englisch, ebenso wie in den besseren Restaurants der Stadt. Davon abgesehen hilft es, einige grundlegende portugiesische Phrasen zu beherrschen. Wer Spanisch spricht, ist im Vorteil, denn Spanisch und Portugiesisch haben viele Vokabeln und grammatische Strukturen gemein. Die Aussprache ist jedoch völlig unterschiedlich, und nur wenige Brasilianer sprechen Spanisch.

1 Sprechen Sie Englisch?

Você fala inglês?

vo•be faa•laa iing•gles

Mitarbeiter in Hostels, Mittel- und Spitzenklassehotels sowie in gehobenen Restaurants sprechen oft etwas Englisch.

2 Wie steht's?

Quanto está o jogo?

kuang•to eß•taa uu zho•go

Bei wichtigen internationalen Spielen treffen sich die Einheimischen in den *botecas* (kleine Freiluftbars).

3 Was würden Sie empfehlen?

O que você recomenda?

uu ke wo•be he•ko•meng•daa

Brasilianische Gerichte sind meist üppig – und manchmal gedacht für zwei. Im Zweifel fragt man einfach den Kellner.

4 Wie viel kostet das?

Quanto custa?

kuang•to kuß•taa

Auf Märkten wird zwar gehandelt, aber da die Verkäufer meist realistische Preise verlangen, feilschen sie nicht gerne.

5 Wo ist der beste Strand?

Onde fi ca a melhor praia?

ong•de fi•kaa aa me•liorr prai•aa

Die Strände Rios sind herrliche Spielwiesen zum sorglosen In-den-Tag-Hineinleben.

Etikette

Die *cariocas* (Einwohner von Rio) sind nicht sehr förmlich, doch es gibt einige ungeschriebene Verhaltensregeln.

Begrüßung Bei der Begrüßung oder beim Abschied von Frauen werden Luftküsse auf jeder Wange ausgetauscht (erst links, dann rechts). Männer geben einander die Hand.

Essen Beim Essen von Fingerfood einen Zahnstocher oder eine Serviette benutzen. Brasilianer essen Pizza in der Regel mit Messer und Gabel.

Politik Die Brasilianer sind über die Korruption in ihrem Land sehr aufgebracht, können aber empfindlich reagieren, wenn Ausländer ihre Regierung kritisieren.